LZ-Rheinland

Artikel vom 01.08.2025 · Ausgedruckt am 12.11.2026, 13:19 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/zvg-sieht-licht-und-schatten-beim-bodenzustandsbericht

ZVG sieht Licht und Schatten beim Bodenzustandsbericht

Der Zentralverband Gartenbau (ZVG) sieht Licht und Schatten beim 6. Bodenzustandsberichts, der am 30.07.25 von der Bundesregierung verabschiedet wurde.

Besonders positiv bewertet der ZVG die verstärkte Betonung der Entsiegelung als Maßnahme zur Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen.

„Der Gartenbau ist nicht nur Teil der Lösung – er ist ein aktiver Treiber bei der praktischen Umsetzung von Entsiegelungsmaßnahmen“, betont ZVG-Generalsekretär Bertram Fleischer. Mit klimaresilienten Pflanzkonzepten und lebenden Bausteinen trage der Gartenbau maßgeblich dazu bei, Böden zu renaturieren, CO2 zu binden und die Biodiversität zu fördern.

Die Entsiegelung versiegelter Stadt- und Gewerbeflächen eröffnet große Potenziale zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. „Hierfür braucht es jedoch eine zielgerichtete und flächendeckende Förderpolitik, die die Expertise des Gartenbaus gezielt einbindet“ so Fleischer weiter.

Der Bodenzustandsbericht stellt fest, dass Entsiegelungsmaßnahmen Bestandteil eines ganzen Bündels an Maßnahmen der Klimaanpassung sind. Allerdings führe Entsiegelung in den meisten Instrumenten nur ein Nischendasein. Die Förderkulisse sei zersplittert, unzureichend und nicht fokussiert. Der ZVG fordert daher eine einheitliche bundesweite Förder- und Genehmigungsstrategie für Entsiegelungsmaßnahmen mit Einbindung der grünen Fachkompetenz.

Kritisch bewertet der ZVG die im Bericht erneut einseitig geführte Diskussion um den Torfverzicht. Der Gartenbau engagiert sich seit Jahren in Forschung und Innovation zu torfreduzierten Substraten. Allerdings braucht es für die Betriebe realistische

Übergangsfristen, praxisnahe Lösungen und verlässliche Förderungen sowie die Einsicht, dass ein völliger Verzicht auf Torf wahrscheinlich schwer erreichbar ist.

Problematisch sieht der ZVG zudem geforderte zusätzliche Dokumentationspflichten, restriktivere Regeln beim Einsatz von Mulch- oder Abdeckfolien sowie Einschränkungen bei der Ausweisung neuer Betriebsflächen. Hier sollte die betriebliche Entwicklung nicht behindert werden.

Quelle: ZVG